



*Der in seinen Höhen Frieden stiftet,
möge auch uns und ganz Israel
mit Frieden beglücken. Amen
(Aus dem Kaddisch-Gebet)*

Am 26. November 2018 verstarb in New York im Alter von 97 Jahren der ehemalige Fürstenaauer Bürger

Bernhard Süskind

Mit 17 Jahren verschleppten Nationalsozialisten ihn 1938 ins Konzentrationslager Buchenwald. Nach seiner Entlassung aus dem KZ verließ er als Flüchtling 1939 Fürstenu und Deutschland – gezwungen durch die Gesetzgebung der Nationalsozialisten. Schweden gewährte ihm Asyl. Danach fand er in den USA eine neue Heimat. Er war Zeitzeuge und zugleich für viele ein Botschafter der Versöhnung und Verständigung.

Er wurde unser Freund.

Seiner Heimatstadt und vielen dort lebenden Menschen fühlte er sich bis zu seinem Tode eng verbunden.

Gott schenke ihm den Frieden, den die Welt nicht geben kann.

In stillem Gedenken

Otto und Zetti West

Ernst und Johanna Kruse

Hugo Vaal

Klaus Großheide

Bernd Kruse und Angelika Klasen-Kruse

Simon und Ansgar Kruse

Fürstenu und Osnabrück, 3. Dezember 2018